

**Муниципальный этап Всероссийской олимпиады школьников
по немецкому языку
2017-2018 учебный год
9-11 класс**

Текст для аудирования (транскрипция)

Immer beliebter: Studieren in den Niederlanden

Lernen in kleinen Gruppen und ein internationales Umfeld – immer mehr Deutsche gehen in die Niederlande, um dort zu studieren. An der Universität Maastricht kommen 30 Prozent der Studenten aus Deutschland.

Julia Langenohl ist nach dem Abitur nach Maastricht gezogen, um dort zu studieren. Sie hat sich für internationale Betriebswirtschaftslehre eingeschrieben. "Hier gibt es keine überfüllten Hörsäle wie in Deutschland. Das finde ich gut", sagt sie. So wie Julia denken viele: 14.000 Deutsche haben im vergangenen Jahr in den Niederlanden studiert, viele von ihnen an der Uni Maastricht.

Aber nicht nur Deutsche gehen zum Studium nach Maastricht. Auch Chinesen, Belgier, Polen, Indonesier und US-Amerikaner studieren hier. Viele Vorlesungen und Kurse sind auf Englisch. "Das ist ein sehr wichtiger Teil unserer Strategie", erklärt der Rektor der Universität Jo Ritzen. Sein Ziel ist es, Studierende auf den internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Die Universität wirbt im Ausland, um Studenten für ein Studium an der Maas zu begeistern. Dieses Engagement hat auch einen finanziellen Grund. "Je mehr Studenten und Absolventen wir haben, umso mehr Geld bekommen wir", erklärt Ritzen. "Pro Abschluss sind das immerhin zwischen 10.000 und 20.000 Euro im Jahr", sagt Ritzen. Studierende wie Julia profitieren davon. Die Gruppenräume sind modern ausgestattet. Es gibt überall Beamer und Computer, und die Gruppe bekommt immer einen Tutor, der Hilfestellung geben kann. "Man sieht den Universitäten an, dass mehr investiert wird", meint Julia.